

Motion Lisa Witzig und Mohamed Abdirahim (JUSO): Gratis Menstruationsartikel in öffentlichen Gebäuden der Stadt Bern

Was in einigen Jugendzentren und u.a. auch in der Stadt New York und in Schottland eingeführt wurde und sich bewährt hat, sollte auch die Stadt Bern implementieren. Die freie Verfügbarkeit von Hygieneprodukten nimmt menstruierenden Menschen Stress und Bedenken wegen Blutflecken und unangenehmen Situationen und entlastet kleine Portemonnaie.

Die Stadt würde somit einen offeneren Umgang mit dem Thema Menstruation pflegen, was gesellschaftlich dazu führt, dass die Tabuisierung der Periode abgeschwächt wird.

Dabei ist es zu beachten, dass Hygieneartikel sowohl auf den Frauen*- und Männer*toiletten aufliegen, da männlich identifizierende Menschen auch menstruieren können.

Durch Menstruationsprodukte entstehen hohe Kosten, welche ausschliesslich von menstruierenden Menschen, vor allem Frauen*, getragen werden. Dieser Vorstoss würde somit dazu beitragen, die finanziellen Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu verringern und wäre ein Teil der Gleichstellung. Gerade auch für Personen mit geringem Einkommen oder für Obdachlose würden diese Massnahmen bedeuten, dass sie weniger auf improvisierte oder unhygienische Notlösungen zurückgreifen müssen. So kann das Risiko für Infektionen verringert werden. In der Schweiz werden «Güter des täglichen Bedarfs» mit 2,5 statt mit 7,7 Prozent besteuert, Hygieneartikel fallen jedoch nicht in diese Kategorie obwohl die Nutzung unumgänglich ist.

Hygieneartikel sind ebenso notwendig wie beispielsweise Toilettenpapier – daher sollten sie auch so behandelt werden und überall gratis zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat wird beauftragt:

1. Die Stadt Bern in ihren öffentlichen Gebäuden auf allen Toiletten Menstruationsartikel kostenfrei zur Verfügung stellt.
2. Den Kanton Bern und den Bund zu ermutigen auch solche Massnahmen zu treffen.

Bern, 15. November 2018

Erstunterzeichnende: Lisa Witzig, Mohamed Abdirahim

Mitunterzeichnende: Patrizia Mordini, Eva Krattiger, Seraina Patzen, Lea Bill, Rahel Ruch, Ursina Anderegg, Angela Falk, Devrim Abbasoglu-Akturan